

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

A Good Proverb Is Never Out Of Season

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2004 Americanoverseas Publishers
6.61 A Good Proverb Is Never Out Of Season
Texte und Materialien – M 4₁₁
Proverbs in Illustrations (1)

Assignment:
1. Which proverbs and sayings are shown here? Put them into the grid, and explain their meaning.
2. One of these references is missing, not a proverb. Which one? Try to give reasons why.

16 | (c) Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GIBB & Co. KG | Seite 16

Vorüberlegungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

- Die Schülerinnen und Schüler werden sich der Tatsache bewusst, dass Sprichwörter (proverbs) und sprichwörtliche Redewendungen (proverbial sayings) die Sprache bereichern und metaphorisch kurz ausdrücken, was sonst langer Erklärungen bedürfte.
- Sie entdecken, dass diese Phraseologismen nicht nur im Alltag, sondern auch in der Literatur und z. B. in der politischen Sprache im Gebrauch sind.
- Sie besinnen sich ihrer Kenntnis deutscher und anderssprachiger Sprichwörter und vergleichen sie miteinander.
- Sie erkennen, dass sich verschiedene Kulturen unterschiedlicher oder auch ähnlicher folkloristisch-sprachlicher Ausdrucksmittel bedienen.
- Sie eignen sich neue englische Sprichwörter und Redewendungen an und lernen, sie situationsgebunden im mündlichen und schriftlichen Gebrauch zur Verstärkung ihrer Redeabsichten anzuwenden.

Anmerkungen zum Thema:

Der Titel dieser Unterrichtseinheit **“A Good Proverb Is Never Out Of Season“** weist auf das zentrale Thema der hier vorgelegten Übungen hin. **Sprichwörter und sprichwörtliche Redewendungen** sind **im amerikanischen und britischen Englisch** ebenso verbreitet im alltäglichen Gebrauch, in Literatur und Politik, wie sie es in anderen Ländern sind. Alle Völker verfügen über einen überaus reichhaltigen Schatz an derartigen Phraseologismen. Wie tief diese **im kulturellen Bewusstsein auch der anglophonen Nationen verankert** sind, sei nur an einem Beispiel demonstriert. In einem kleinen Restaurant an der westirischen Küste werden zum Kaffee Zuckertütchen angeboten, auf denen Sprichwörter aufgedruckt sind: *“It’s for its own good that a cat purrs. The world can’t make a racehorse out of a donkey. He who runs away lives to fight another day. It is difficult to put a wise head on young shoulders. What is strange is wonderful. Silence is golden. Still waters run deep.“* und viele andere – verbunden mit *a spoon full of Irish*, denn alle sind auch in der Nationalsprache des Landes nachzulesen.

Auch die **Englischlehrbücher** enthalten sprichwörtliche Wendungen. Zudem spielen sie im alltäglichen **Diskurs** eine so große Rolle, dass es zur **Beherrschung des Englischen** unerlässlich ist, die wichtigsten von ihnen zu verstehen, und dass es die eigene **Sprachproduktion** bereichert, einige davon selbst anwenden zu können.

Die Lehre von den Sprichwörtern (**Parömiologie**) ist heute ein anerkannter Bestandteil der sprachwissenschaftlichen Forschung und Lehre. Die vorliegende Unterrichtseinheit legt jedoch den **Schwerpunkt nicht auf theoretisches Wissen**. Sie greift im Gegenteil den Lernern Bekanntes auf und erweitert deren Wissen. So wird zum Beispiel das Sprichwort *An apple a day keeps the doctor away* konterkariert mit dem humorvollen umgangssprachlichen Antispruchwort: *... An onion a day keeps everybody away*.

Lediglich eine Materialseite fasst kurze wissenschaftliche Zitate über Sprichwörter und Redewendungen zusammen. Außerdem wird **jedem Arbeitsblatt ein Zitat aus der parömiologischen Literatur vorangestellt**, wodurch nach und nach klar wird, was Sprichwörter und sprichwörtliche Redewendungen sind, worin ihre Funktionen bestehen, wie und wo sie gebraucht werden und welche Strukturen sie aufweisen.

Dies alles dient jedoch lediglich als **Hintergrundwissen** für die Schülerinnen und Schüler und wird an keiner Stelle abgefragt. Das wichtigste Sekundärwissen besteht in der Unterscheidung zwischen *proverbs* und *proverbial sayings*. In der wissenschaftlichen Literatur gibt es **viele Definitionsansätze**. Vereinfachend gesagt, bilden **proverbs** einen Satz, der auch ohne Kontext allgemein verständlich ist

6.61

A Good Proverb Is Never Out Of Season

Vorüberlegungen

und auf diverse Situationen bezogen werden kann (*Every stick has two ends. Necessity is the mother of invention.*). **Proverbial sayings** dagegen sind keine vollständigen Sätze, entfalten ihre Bedeutung erst in einem erläuternden und spezifizierenden Kontext und unterliegen deshalb entsprechend der Situation größeren oder kleineren grammatischen Veränderungen (*He/She/The boss/My uncle, etc. is a wolf in the sheep's clothing.*). In den **vorliegenden Unterrichtsvorschlägen werden überwiegend Sprichwörter vorgestellt** und geübt. In manchen Printausgaben und Onlinesammlungen wird nicht zwischen *proverbs* und *sayings* unterschieden. In den hier vorgelegten Übungen sollen sich die Schüler darum Kenntnisse über diesen Unterschied aneignen.

Die Beschäftigung mit Sprichwörtern und Redensarten im **Fremdsprachenunterricht** hat das Ziel, den Schülerinnen und Schülern diese folkloristischen Ausdrucksmittel nahezubringen, ihnen damit einen weiteren **Zugang zu nationalen Eigenheiten und kulturellen Unterschieden** zu verschaffen und es ihnen zu ermöglichen, Phraseologismen der verschiedenen Art nicht nur **in gehörter und geschriebener Sprache zu rezipieren**, sondern sie auch **in der eigenen Sprachproduktion anzuwenden**. Denn "Sprichwörter sind die Blumen der Sprache" und "In ihnen ist alles da – Spott, Lachen, Tadel, mit einem Wort alles, was bewegt und ins Fleisch schneidet", wie Nikolai Gogol es formuliert hat (zitiert aus: "Russische Sprichwörter und Redensarten" von G. u. R. Berthelmann, Reclam, Stuttgart 2010).

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

<http://www.phrases.org.uk/meanings/proverbs.html>

(eine umfangreiche Sammlung englischer Sprichwörter einschließlich ausführlicher Erklärungen zu ihrer Geschichte, Bedeutung und Verwendung)

[https://en.wikiquote.org/wiki/English_proverbs_\(alphabetically_by_proverb\)](https://en.wikiquote.org/wiki/English_proverbs_(alphabetically_by_proverb))

(eine umfangreiche Sammlung englischer Sprichwörter mit kurzen Hinweisen zur Bedeutung und Quelle)

<http://www.learn-english-today.com/proverbs/proverbs.html>

(eine umfangreiche Sammlung englischer Sprichwörter mit kurzer Erläuterung ihrer Bedeutung für EFL-Lerner)

Fergusson, Rosalind: Dictionary of Proverbs. Penguin Books. London 1983.

(eine alphabetisch geordnete Sammlung alter und neuer englischer Sprichwörter)

Mieder, Wolfgang: English Proverbs. Reclam. Stuttgart 1988.

(eine mehr als 1.500 englische Sprichwörter umfassende Sammlung mit Erläuterungen)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Proverbs and Proverbial Sayings
2. Schritt: Proverbs in Use
3. Schritt: The Grammatical Structure of Proverbs
4. Schritt: A Proverb a Day ...

Autor: Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a.D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber von Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt, als Vizepräsident des Gesamtverbandes Moderne Fremdsprachen (GMF) und im Bundeswettbewerb Fremdsprachen aktiv.

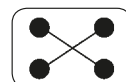
Unterrichtsplanung

1. Schritt: Proverbs and Proverbial Sayings

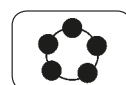
Den *Einstieg* in das Thema bildet eine *Übung*, in der auf das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zurückgegriffen wird (**Texte und Materialien M 1₍₁₎**). Im *Arbeitsblatt "Is this a proverb?"* werden den Lernern gängige Phraseologismen vorgegeben (z. B. *No news is good news*) und neben Äußerungen gestellt, die zwar keine Sprichwörter sind, aber auf existierende Sprichwörter Bezug nehmen (z. B. *verweist If you really want to, you are able to do everything auf Where there's a will, there's a way*). Dazu gibt es vier **Assignments**.



Aufgabe 1: Zuerst sollen die Schülerinnen und Schüler in *Partnerarbeit* die vorhandenen Sprichwörter und Redensarten erkennen und markieren.



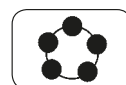
Aufgabe 2: Sodann soll die Klasse im *Unterrichtsgespräch* begründen, woran sie erkennt, dass es sich um Sprichwörter handelt (z. B. an der sprichwörtlichen Kürze oder Strukturierung der Aussage), die Bedeutung dieser *Phraseologismen erklären* und sich *Situationen ausdenken*, in denen diese angewendet werden könnten.



Aufgabe 3: Die restlichen Äußerungen erinnern zumindest an ein Sprichwort. Die Lerner sollen dieses **alternativ auf Deutsch oder Englisch benennen** und in diesem Arbeitsblatt *aufschreiben*. Hier greift die **Lehrkraft erforderlichenfalls unterstützend** ein.



Aufgabe 4: Ein freies *Unterrichtsgespräch* über Vermutungen zur möglichen Funktion von Sprichwörtern beschließt die Arbeit an diesem Arbeitsblatt.



In **Texte und Materialien M 1₍₂₎** findet die Lehrkraft die **Lösungsvorschläge** hierzu, einschließlich weiterer didaktischer und sachbezogener Hinweise.



In Fortsetzung des zuletzt geführten *Unterrichtsgesprächs* beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in **Texte und Materialien M 2₍₁₎** mit der Frage **"What is a proverb?"**. Auch dieser Übung geht ein kurzes Zitat aus der parömiologischen Literatur voran, in dem das Thema dieses Arbeitsblatts bereits angedeutet wird.

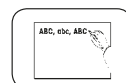
**Anmerkung:**

Die jedem Arbeitsblatt vorangestellten Zitate aus verschiedenen Quellen dienen der selbstständigen Information der Lerner und müssen nicht abgefragt werden. Die Lehrkraft sollte jedoch jeweils ein paar Minuten dafür einplanen.

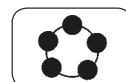


Den Schwerpunkt des Arbeitsblatts bildet eine *grafische Darstellung*, in der die häufigsten in englischen Sprichwörtern vorkommenden Wörter so dargestellt sind, dass die Größe der Schrift ihrer Häufigkeit entspricht: Je größer die Schrift, desto häufiger das Wort. Dieser Darstellung gemäß werden *good* und *never* am meisten gebraucht. Hierzu erhalten die Schüler drei **Assignments**.

Aufgabe 1: Als Erstes sollen die Schülerinnen und Schüler die 20 häufigsten (also am größten dargestellten) Wörter aus der Grafik herausuchen und an die *Tafel schreiben*.



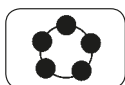
Aufgabe 2: Ein *Unterrichtsgespräch* über diese Wörter und darüber, was sie über den Inhalt und die Botschaft von Sprichwörtern aussagen, bildet den zweiten Teilschritt.



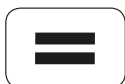
6.61

A Good Proverb Is Never Out Of Season

Unterrichtsplanung



Aufgabe 3: Die dritte Aufgabe greift ein konkretes Beispiel heraus (*Too many cooks spoil the broth*) und demonstriert an ihm den völkerübergreifenden Charakter vieler Sprichwörter. Die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler besteht hier darin, dieses Sprichwort an der Illustration zu erkennen (was sehr leicht ist), es in anderen Unterrichts- oder Migrationssprachen wiederzugeben (gemeint sind 'echte' Sprichwörter dieser Sprachen, nicht Übersetzungen!) und die Bedeutung des Sprichworts zu erklären. Den Abschluss dieses Unterrichtsgesprächs bildet das gemeinsame Beschreiben der lexikalischen und metaphorischen Unterschiede zwischen den Sprachen.



In **Texte und Materialien M 2₍₂₎** werden die **Lösungsvorschläge** zu diesen Aufgaben gegeben.

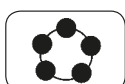
**Anmerkung:**

Eine ganze Reihe von Sprichwörtern existiert in gleicher lexikalischer und syntaktischer Form oder auch metaphorisch bzw. lexikalisch abgewandelt in vielen Sprachen. Dies kann mit der Herkunft der Sprichwörter zusammenhängen (z. B. aus der Bibel oder als Entlehnung aus dem Lateinischen) oder sich im Zuge des internationalen Handels und Wandels ergeben haben.

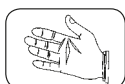
2. Schritt: Proverbs in Use



In diesem Unterrichtsschritt werden Beispiele für den Gebrauch von Sprichwörtern und Redewendungen in Gegenwart und Vergangenheit angeführt. Zunächst gibt das Material von **Texte und Materialien M 3₍₁₎** in vier englischsprachigen und zwei deutschsprachigen Zitaten eine *kurze wissenschaftliche Darstellung* dessen, was die Schülerinnen und Schüler über das Thema wissen sollten. Dabei dienen die deutschen Zitate gleichzeitig als *Mediationsübung*. Zu dieser Lektüre gibt es vier **Assignments**.



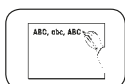
Aufgabe 1: Wenn auch die hier angeführten Textzitate mehr als Hintergrundwissen dienen sollen, so ist es für die Schülerinnen und Schüler doch nützlich, sich einige *Notizen zu machen* und diese im *Unterrichtsgespräch* zusammenzufassen.



Aufgabe 2: Die Lerner sollen sich in die Situation einer Schulpartnerschaft versetzen und ihren englischsprachigen Freunden – basierend auf dem **muttersprachlichen Wissen** der deutschen Lerner – per *E-Mail* eine *Liste deutscher Sprichwörter* senden. Einige davon, die ihrer Meinung nach schwerer zu verstehen sind, sollen sie *auf Englisch erläutern*.

**Anmerkung:**

Befragungen haben ergeben, dass auf eine Anregung hin (z. B. in Form von Sprichwortanfängen) viel mehr Phraseologismen erinnert werden, als die Befragten selbst vermuteten. Die Zahl der bekannten Sprichwörter kann bis in dreistellige Bereiche reichen! Dies zeigt, wie tief verwurzelt Sprichwörter im Sprachbewusstsein der Menschen sind.



Aufgabe 3: Nachdem den Schülerinnen und Schülern bewusst geworden ist, wie viele deutsche Sprichwörter sie kennen, sollen sie nun im *Unterrichtsgespräch* zusammen-

Unterrichtsplanung

mentragen, welche englischen Phraseologismen sie kennen. Alle Sprichwörter werden an die *Tafel* geschrieben.

Aufgabe 4: Diese Aufgabe verweist auf das *Worksheet* von **Texte und Materialien M 3₍₂₎**.

In diesem *Worksheet* sollen die Lerner als Zusammenfassung bzw. Wiederholung die Anfänge deutscher, englischer und lateinischer Sprichwörter und sprichwörtlicher Redewendungen vervollständigen.

In **Texte und Materialien M 3₍₃₎** werden die **Lösungsvorschläge** dazu gegeben. Ein gutes Beispiel dafür, dass noch heute Sprichwörter entstehen, ist "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben", das nach einem etwas anders formulierten Ausspruch Michail Gorbatschows 1989 entstanden ist (s. auch https://de.wikiquote.org/wiki/Michail_Gorbatschow).

Das *Arbeitsblatt "Proverbs in illustrations"* von **Texte und Materialien M 4₍₁₎** verknüpft die kognitive Beschäftigung mit dem Thema mit visuellen Vorstellungen und Darstellungen. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler die jeweilige *sprichwörtliche Äußerung erkennen* und unter dem Bild *eintragen* (**Aufgabe 1**) sowie herausfinden, welche davon kein Sprichwort, sondern eine sprichwörtliche Redewendung ist (**Aufgabe 2**).

Die **Lösungen** lauten: *Don't throw the baby out with the bath water. A chain is as strong as its weakest link. A wolf in a sheep's clothing (This is a proverbial saying!). Actions speak louder than words. Strike while the iron is hot. The forbidden fruit is always the sweetest.*

Tipp:

Die Schülerinnen und Schüler werden diese komplexe Aufgabe wahrscheinlich nicht vollständig auf Englisch bewältigen können. Nach dem Prinzip der **aufgeklärten Einsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht** (Wolfgang Butzkamm) ist es darum hier effektiver, die Illustrationen zuerst auf Deutsch beschreiben zu lassen und sich auf diesem Weg den Sprichwörtern zu nähern.

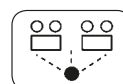
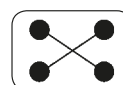
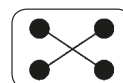
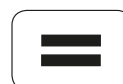
Ein erhellendes Element dieser Aufgabe ist es, den Lernern zu zeigen, wie umständlich die Umschreibung eines allgemeinen Sachverhalts – in beiden Sprachen – sein kann und wie viel kürzer und prägnanter demgegenüber ein Sprichwort ist. Ein Beweis für die ausgezeichnete kommunikative Funktion von Sprichwörtern.

Die Verknüpfung von Sprichwörtern und ihrer bildlichen Vorstellung wird fortgeführt im *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 4₍₂₎**, das für die Klasse drei weitere **Assignments** bereithält.

Aufgabe 3: In *Gruppen* zu dritt oder viert sollen die Schülerinnen und Schüler aus den vorgegebenen Sprichwörtern und Redensarten ein Beispiel auswählen, mit dem sie weiterarbeiten möchten.

Aufgabe 4: Danach sollen die Gruppen überlegen, wie sie 'ihr' Sprichwort in einigen wenigen Sätzen *umschreiben* können, ohne es selbst zu nennen.

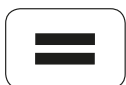
Aufgabe 5: Jede Gruppe *präsentiert* nun das Sprichwort in der vorbereiteten Weise, und der Rest der Klasse *errät*, um welches Sprichwort es sich handelt.



6.61

A Good Proverb Is Never Out Of Season

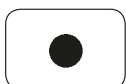
Unterrichtsplanung



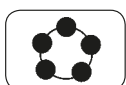
In **Texte und Materialien M 4**₍₃₎ finden sich die **Lösungsvorschläge** zu beiden Arbeitsblättern.



Auch in den vielfältigen Genres der schöngeistigen Literatur fanden und finden sich viele Sprichwörter. In **Texte und Materialien M 5**₍₁₎ werden hierfür Beispiele aus der klassischen englischen Literatur angeführt.



Aufgabe 1: Beim *individuellen Lesen* der Beispiele sollen die Lerner erkennen, wie dieser Typ von Phraseologismus in der Literatur dazu dient, Menschen zu charakterisieren oder Ideen in einer einfachen, verständlichen Weise auszudrücken.

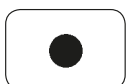


Aufgabe 2: Danach wird im *Unterrichtsgespräch* zusammenfassend die Bedeutung der in den Beispielen verwendeten Sprichwörter erläutert.

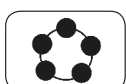


In **Texte und Materialien M 5**₍₂₎ wird am Beispiel des Präsidenten der USA (zwei Amtsperioden von Januar 2009 bis 2017) belegt, wie auch in politischen Äußerungen noch heute Sprichwörter und sprichwörtliche Redewendungen dazu dienen, sich einfach, klar und volkstümlich auszudrücken. Aus dem der Liste von Äußerungen Barack Obamas vorangestellten Zitat aus der parömiologischen Literatur wird ersichtlich, dass sich viele amerikanische Präsidenten der einfachen Volkssprache bedienen, um den Wählern ihre politischen Ideen nahezubringen. (Der Autor dieses Zitats, Wolfgang Mieder, ist ein deutscher Professor, der viele Jahre in den USA geforscht und gelehrt hat.)

Hierzu gibt es zwei **Assignments**.



Aufgabe 1: Die Schülerinnen und Schüler sollen die in den angeführten Textstellen dargebotenen Sprichwörter und Redensarten *finden* und *erklären*. Da in einigen Zitaten die Phraseologismen abgewandelt sind bzw. nur angedeutet werden, ist vorher die vollständige originale Fassung zu bestimmen.



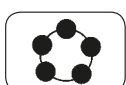
Aufgabe 2: Im abschließenden *Unterrichtsgespräch* erörtert die Klasse, welche Bedeutungen und Botschaften sich mit den Sprichwörtern verknüpfen.

3. Schritt: The Grammatical Structure of Proverbs



Wie **Texte und Materialien M 6** veranschaulicht, existieren Sprichwörter häufig paarweise, z.B. *You're never too old to learn* gegenüber *You can't teach an old dog new tricks*. Diese Widersprüchlichkeit bedeutet nicht, dass das eine oder das andere Sprichwort 'falsch' ist, sondern rührt daher, dass auch die Natur und das Wesen des Menschen in sich nicht logisch sind und stets Gegensätze existieren. Die gegensätzlichen Sprichwörter beschreiben also nur, was tatsächlich existiert, und ihre Existenz erlaubt es, für jede gegebene Situation ein treffendes Sprichwort zu finden.

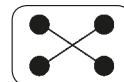
Die Schülerinnen und Schüler erhalten hierzu zwei **Assignments**.



Aufgabe 1: Nach dem *individuellen Lesen* der zehn Beispiele (die beiden Sprichwörter zu Faulheit bzw. Fleiß in den senkrechten Boxen dienen lediglich der Illustration des Themas) sollen die Schülerinnen und Schüler im *Unterrichtsgespräch* herausfinden, warum Sprichwörter in widersprüchlichen Versionen existieren (Begründung s. oben).

Unterrichtsplanung

Aufgabe 2: In kleinen *Gruppen* sollen die Lerner nun jeweils ein Sprichwortpaar auswählen und sich zu beiden Versionen jeweils eine *Szene* oder *Situation ausdenken* und *aufschreiben*, auf die das jeweilige Sprichwort zutrifft. Das Endprodukt kann eine kleine dramatisierte Geschichte sein oder eine sachliche Beschreibung der fiktiven Situation. Die Ergebnisse werden der Klasse vorgetragen.



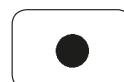
Die Illustrationen auf dieser Seite stammen aus folgenden Quellen:

www.grammar.zone/wp-content/uploads/2015/10/You-cant-teach-an-old-dog-new-tricks.jpg und www.franticstamper.com/thumbnail.asp?file=assets/images/products/magenta/mag-rs-0595-m.jpg&maxx=400&maxy=0

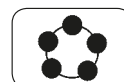
Sprichwörter können nach ihrer grammatischen Struktur unterschieden werden. So gibt es komparative Sprichwörter mit *like* oder *as*, imperative Äußerungen positiv oder negativ (*Look before you leap* bzw. *Don't beat a dead horse*), parallele Wendungen oder rhetorische Fragen sowie einfache Aussagesätze (*Birds of a feather flock together*). Im *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 7₍₁₎** erhalten die Schülerinnen und Schüler drei **Assignments**.



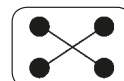
Aufgabe 1: Im *Worksheet*, das die Form einer *matching exercise* hat, sollen die Lerner die Fortsetzung der Sprichwortanfänge finden.



Aufgabe 2: Nach der *Ergebniskontrolle* zu Aufgabe 1 sollen die Schülerinnen und Schüler in der Tabelle zu jedem grammatischen Typ der Sprichwörter je zwei Beispiele finden.



Aufgabe 3: In *Partner- oder Gruppenarbeit* ist schließlich durch jedes Team ein Sprichwort auszuwählen und dazu eine *Szene zu schreiben*, die *vorgelesen* oder *als Rollenspiel präsentiert* wird.

**Anmerkung:**

Das wiederholte Ausprobieren des Gebrauchs von Sprichwörtern in konkreten Situationen festigt die Sprichwörterkompetenz der Schülerinnen und Schüler und vermittelt ihnen nachhaltige schriftliche und mündliche Sprachpraxis.



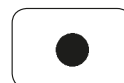
In **Texte und Materialien M 7₍₂₎** können die Schülerinnen und Schüler selbstständig die **Lösungsvorschläge** mit ihren *Arbeitsergebnissen vergleichen*.

**4. Schritt: A Proverb a Day ...**

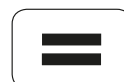
Der abschließende Unterrichtsschritt gibt den Schülern die Gelegenheit zur *Wiederholung* und *Festigung* sowie zur *selbstständigen Verwendung der gelernten Sprichwörter*.



Mit **Texte und Materialien M 8₍₁₊₂₎** werden die Schülerinnen und Schüler in fiktive Situationen gestellt, in denen entsprechend dem Kontext sehr gut jeweils ein anderes Sprichwort angewendet werden kann. In die Lücken sollen sie ihren *Sprichwortvorschlag eintragen*.



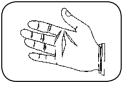
In **Texte und Materialien M 8₍₃₎** finden die Schüler oder die Lehrkraft die entsprechenden **Lösungsvorschläge**.



6.61

A Good Proverb Is Never Out Of Season

Unterrichtsplanung



Den zusammenfassenden Abschluss bildet das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 9**, in dem die Schüler aufgefordert werden, sich eine *Liste aller englischen Sprichwörter* anzulegen, die sie bisher gelernt haben (**Aufgabe 1**), und dann daraus eines auszuwählen (**Aufgabe 2**), das sie entweder in *kreatives Schreiben*, eine *zeichnerische Illustration* oder in ein *Rollenspiel* umsetzen. Hilfestellung geben drei *Arbeitskarten* mit detaillierten Aufgabenstellungen und Hinweisen.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

A Good Proverb Is Never Out Of Season

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



©2003 Annelindenecker-Bauerstrahl
6.61 A Good Proverb Is Never Out Of Season
Texte und Materialien – M 4₁₁
Proverbs in Illustrations (1)

Assignment:

1. Which proverbs and sayings are shown here? Put them into the grid, and explain their meaning.
2. One of these illustrations is missing, next to proverbs. Which one? Try to give reasons why.

16 | (1) Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GIBB & Co. KG | Seite 16